

# Vorwort

In diesem Buch wird ein Anliegen aufgenommen und weitergeführt, das auch dem Wiener Psychiater Viktor E. Frankl, Begründer der Existenzanalyse und Logotherapie, zutiefst am Herzen lag: eine ganzheitliche Sicht des Menschen.

Frankls Kritik zielte auf Menschenbilder im medizinisch-therapeutischen Raum, die das Eigentliche des Menschen übersahen: sein Ringen um Sinn und seine Fähigkeit, mit Lebenssituationen umzugehen. Der Mensch ist eben immer mehr als seine Behinderung, mehr als sein Defekt, mehr als seine Neurose und mehr als seine Krankheit. Er ist vielmehr der, der leidet, der hofft, der liebt, der kämpft und der sich nicht aufgibt, wenn er seinen Sinn sieht. Deshalb forderte Frankl eine „Rehumanisierung der Medizin“. Arzt oder Therapeut zu sein heißt deshalb, nicht nur Störungen zu behandeln, sondern Menschen zu begleiten.

Diese Idee, den Menschen ganzheitlich zu sehen, ihn aus diesem Blick zu verstehen und konkrete Ansatzpunkte für Hilfestellungen im psychosomatischen Kontext zu geben, nimmt Thomas Feichtinger in dem vorliegenden Buch in sehr differenzierter Weise auf. Dabei zeichnet sich dieses Buch in zweifacher Weise aus:

Es bietet zum einen einen reichhaltigen Fundus an Gedanken, Sichtweisen und Zugangsmöglichkeiten für ein ganzheitliches Verständnis des Menschen, wie es im geistesgeschichtlichen Verlauf der vergangenen Jahrhunderte sichtbar wurde. Hier lohnt es sich, im Buch zu stöbern, um aktuelle Fragen und Diskussionen aus ihrem zeitgenössischen Kontext zu verstehen.

Zum anderen wird eine Zuordnung bestimmter Mineralstoffe zu grundlegenden Themen des Lebens unternommen, wie sie sich in besonderer Weise in den verschiedenen Charakterstrukturen der Menschen spiegeln können. Die Frage ist deshalb nahe liegend, inwiefern der konstitutionelle Typ des Menschen durch die Gabe von Mineralstoffen beeinflussbar ist, so dass der einzelne Mensch einen größeren Spielraum erhält, sich mit sich und seinen Lebenssituationen in innerer Freiheit auseinandersetzen zu können. Denn nur so kann der Mensch sein Leben als existentiell bedeutsam erfahren.

Hannover, im September 2003

*Dr. Christoph Kolbe*  
Vorsitzender der Gesellschaft für  
Logotherapie und Existenzanalyse  
in Deutschland e.V. (GLE-D)

# Vorwort

Das nun von Thomas Feichtinger vorgelegte Buch stellt eine grundlegende Erweiterung der Biochemie nach Dr. Schüssler dar. Die Biochemie nach Dr. Schüssler erlebt ja in den letzten Jahren eine regelrechte Wiederbelebung, und es gibt natürlich auch Erfahrungen mit positiven Rückwirkungen auf die seelische Befindlichkeit bei Einnahme der Mineralsalze. Das vorliegende Buch bietet aber ein in meinen Augen einzigartiges, aus der Erfahrung abgeleitetes Modell der verschiedenen Ebenen des Menschen und ihrer Interaktion. Dabei ist besonders hervorzuheben der breite Raum, den die Beschreibung des Einflusses bestimmter charakterlicher Strukturen auf den verstärkten Verlust von Mineralstoffen nach Dr. Schüssler einnimmt. Die ausführliche Beschreibung charakterlichen Strukturen ist in der hier vorliegenden Form völlig neu, hierzu gibt es bisher in der Literatur nichts Vergleichbares, außer dass der Autor sich auf V. Frankl und dessen Schule bezieht. Darüber hinaus kann sein grundlegendes Modell eigentlich vielen an ganzheitlichen Heil- und Therapiemethoden interessierten Menschen Anregungen vermitteln.

Wer sich wie ich mit dem Bereich der so genannten „alternativen“ Heilmethoden beschäftigt, sieht sich heute mit einer großen Vielfalt von unterschiedlichen Methoden und Modellen konfrontiert, wobei es ständig zu neuen Entwicklungen und Erweiterungen kommt. Jedes der verschiedenen Verfahren verfügt über zum z.T. beachtliches Erfahrungswissen, und es werden immer wieder erstaunliche Erfolge berichtet. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur einmal als Beispiele diätetische Verfahren, die klassische Homöopathie, die Komplexhomöopathie, die klassische chinesische Medizin, Bach-Blütentherapie, Phytotherapie, klassische Ausleitungsverfahren, Wasserheilkunde nach

Pfarrer Kneipp, die Geopathologie, verschiedene Verfahren der Psychotherapie und das geistige Heilen nennen. Natürlich ist in diesem Zusammenhang auch – und wie ich meine nicht unbedingt zuletzt – die Biochemie nach Dr. Schüssler zu nennen.

In der Praxis macht man oft die Erfahrung, dass Verfahren, die einem bestimmten Menschen bei der gleichen Störung geholfen haben, das nächste Mal überhaupt nichts bringen, weil das Problem auf einer anderen Ebene lag. So ist eben nicht jedem mit einer Amalgam-Ausleitung oder einer Wirbelsäulenbehandlung oder auch einer Psychotherapie geholfen. Andererseits kann aber gerade die gut durchdachte Kombination von Heilverfahren zum Ziel führen.

Hier bietet das Buch eine große Orientierungshilfe, da es den Zusammenhang der unterschiedlichen Ebenen des Menschen zu klären hilft und auch zeigt, dass es meist keine Universalheilmittel (auch nicht die Biochemie nach Dr. Schüssler) gibt, weil es sehr unterschiedliche Ursachen für Störungen geben kann, mit Schwerpunkt auf den verschiedenen Ebenen. Besonders hilfreich empfinde ich die saubere begriffliche Abgrenzung der Ebene wodurch viel klarer ausgedrückt werden kann, wovon wir eigentlich sprechen. Wer sich intensiv in die beschriebenen charakterlichen Haltungen vertieft, wird sich und seine Mitmenschen in vielem wiedererkennen.

Ich würde mir wünschen, dass dieses so komplexe Werk den ihm gebührenden Platz in jeder Praxis, aber auch bei allen an gesundheitlichen Fragen interessierten Menschen erhält.

Kassel, im September 2003

*Reinhard Schaub HP*